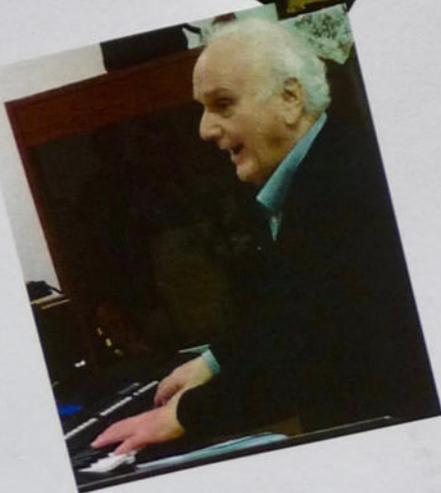
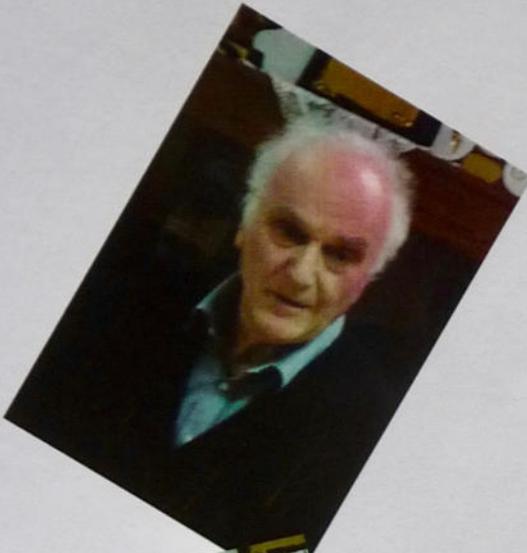


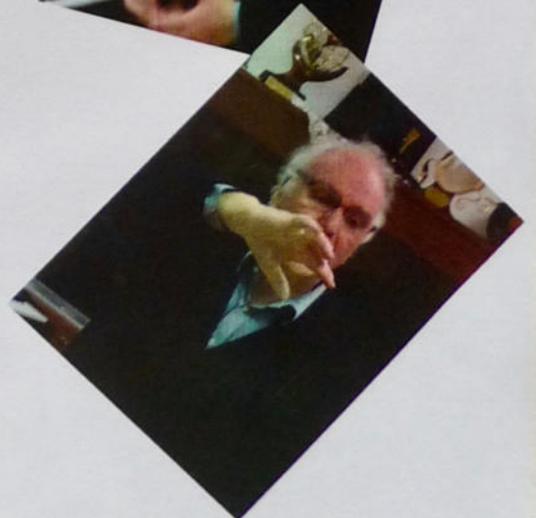
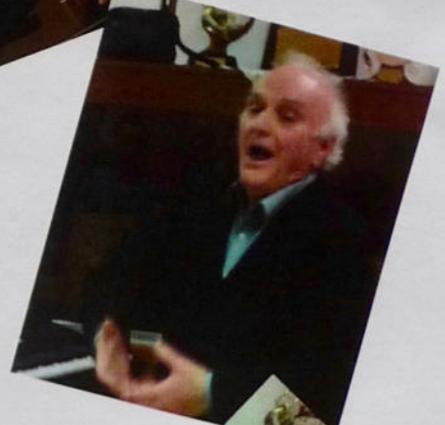
Tempora et tavernae mutantur, gute alte Traditionen allerdings überdauern die Zeiten. So ging's nach dem Gottesdienst wieder zum „Sattler“, allerdings in den vorderen Saal, wo der Aineter Bürgermeister Mag. Karl Poppeller sich bei den Initiatoren, der Fam. Gliber vulgo Kircher und dem Lienzer Sängerbund bedankte und wo, wie vor 103 Jahren, Lieder und Gläser gleichermaßen noch einige Zeit erklangen.

## Stimmbildung beim Männerchor

OSR Oberwalder Josef aus Leisach konnte für 5 Einheiten gewonnen werden



14. Februar  
21. Februar  
28. Februar  
7. März  
14. März



Der LSB als Faschingsgilde



## Februar 2017

2 neue Gesichter ließen den Lienzer Sängerbund größer werden:



**Prof. Toni Magometschnigg**  
HAK-Professor  
Jahrgang 1950  
wohnhaft in Lengberg

1. Tenor



**Ing. Reinhold Pölsler**  
Ministerialrat i. R.  
Jahrgang 1949  
wohnhaft in Lienz

1. Bass (zuerst 2. Tenor)

## Karsamstag, 16. April 2017

Heilig-Grab-Feier in der Helenenkirche

12.30: In der Kirche – passend zum Karsamstag – leise Taizé-Musik

12.59: Ratschen durch Ministranten von Thurn

13.00: Grußworte durch Diakon Roland Hofbauer



Die Kirche **St. Helena** (1306 erstmals urkundlich erwähnt) liegt nicht im Gemeindegebiet von Thurn, trotzdem haben die Thurner eine enge Beziehung zu ihr. Auch dieses Jahr wurde der Brauch der Brotgabe anlässlich der Auferstehungsfeier am Karsamstag um 13 Uhr begangen.

Der **Lienzer Sängerbund 1860** umrahmte wie schon in den Jahren zuvor den Wort-gottesdienst mit folgenden Liedern:

„Soll ich mich denn jetzt bequemen“  
 „Herr, erbarme dich“ (Kyrie aus der Marterlemesse)

„Lasst uns betend niederfallen“  
 „Jesu Wunden“  
 „Wo ist Jesus, mein Verlangen“  
 „Ich bete an die Macht der Liebe“ (Schlusslied)

## Floriani-Sonntag, 7. Mai 2017

Der Lienzer Sängerbund 1860 (mit Ingruber Toni, Kreuzberger Karl, Gritzer Oskar, Urabl Gerhart und Kofler Hannes fehlten 5 Sänger) sang die „Marterle-Messe“.



Die Sänger vom *Lienzer Sängerbund 1860* -  
 Im Hintergrund die Peter und Paulskirche

## Lienzer Sängerbund 1860 feiert mit Floriani-Jüngern

Es ist ein so genannter nicht gebotener Gedenktag in der katholischen Kirche, der Namenstag des heiligen Florian, des Schutzpatrons der Feuerwehrleute, am 4. Mai. Gefeiert wird er jedes Jahr am Sonntag vor oder nach dem 4. Mai. So auch heuer, wo am 7. Mai eine Floriani-Messe in der Wallfahrtskirche St. Ulrich in Lavant mit Pater Siegmund Pichler zelebriert wurde. Musikalisch umrahmt und gestaltet vom Lienzer Sängerbund 1860.

## Samstag, 20. Mai 2017

Lienzer Sängerbund 1860  
 Leitung: Hannes Moritz



Viele interessierte Besucher, darunter ehemalige Sänger, Chorleiter, Bekannte; Getränke, Imbisse wurden gereicht – vor allem wurde viel gesungen!



Sangesbruder Pölsler Reinhold im Hoagascht mit Wibmer Hans; ein treuer Sängerbundanhänger, der nicht nur gerne singt, sondern etwa beim Sänger-Gartenfest immer mithilft



Unter den zahlreichen Besuchern waren zu erblicken: links: Lois Micheler mit einigen Sängern oben: der ehemalige Chorleiter des LSB 1860 VD Mascher Josef (1984 – 1986) im Gespräch mit Chorleiter Hannes Moritz und Ferner-Ortner Lois

**Samstag, 10. Juni 2017**

# Eine Zeitreise auf der Pustertalstrecke

Der Verein der Eisenbahnfreunde Lienz lud zum Tag der offenen Tür. Höhepunkte waren die Fahrt mit einem Sonderzug an einer Elektrolokomotive aus dem Jahr 1940 und die Übergabe einer 110 Jahre alten „Sulm I“.

**Lienz** – Ein ganz besonderes Zuggespann verließ am Samstag den Bahnhof Lienz: eine Elektrolokomotive aus dem Jahr 1940 mit der Bezeichnung 1020 018-6. Die erste überhaupt ihrer Bauart zog vier historische, generalüberholte Personenwaggons, wie sie in den 70er-Jahren auf den österreichischen Bahnstrecken typisch waren.

Zielbahnhof der Fahrt war Abfaltersbach, wo das gesamte Bahnhofsgebäude unter Denkmalschutz steht. Die

Musikkapelle erwartete die Reisenden. Der Lienzer Sängerbund 1860 begleitete die Ausfahrt musikalisch und präsentierte ein historisches Lied im Triester Dialekt, das in Rhythmus, Text und Ton das Schnauben und Stampfen von Dampflokomotiven abbildet. Es heißt in den drei Strophen von „La Strada Ferrata“ sinngemäß: „Heute, da wir die Eisenbahn haben, ist man halbtags unterwegs, unternimmt schöne Ausflüge und lässt sich nichts abgehen.“



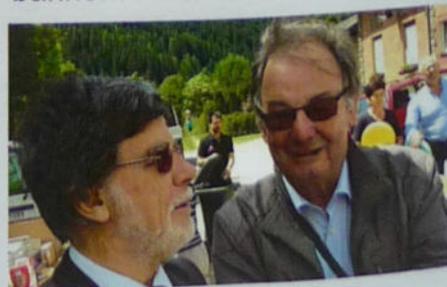
Ein historisches Lied für eine historische Zugfahrt entbot der Sängerbund 1860



Der LSB 1860 auf dem Festgelände des Abfaltersbacher Bahnhofs



Klaus Ladinig, Obmann der Eisenbahnerfreunde Lienz, bei seiner Rede



Schifführer Dr. Wolfgang Obernosterer im Gespräch mit Lumaßegger Josef

# Stürmische Bravo's und wehende Fahnen

262 A

Aus Lienz wird dem hiesigen „Tagblatt“ über die Eröffnung der Pusterthaler-Bahn, — es soll nämlich nach einer dunkeln Sage allnächtlich ein Zug durch das Pusterthal brausen, ja es soll sogar für den Betrieb dieser Bahn ein Fahrplan existiren, den aber die löbliche General-Direktion der Südbahn-Gesellschaft in Wien für das tirolische Publikum möglichst geheim hält, — vom 20. d. M. u. A. Folgendes geschrieben: Heute Früh ist der letzte Postwagen von Villach nach Brixen gefahren, um nie wiederzukehren, denn die Bahn ist nun eröffnet und versieht den Personen- und Frachtenverkehr. Der gestrige Tag war für Lienz ein Festtag von hoher Bedeutung, der ewig unvergeßlich sein wird; brachte er uns doch liebe Gäste aus dem Nachbarlande Kärnten, die so der Bahn-eröffnung Weihe und Deutung gaben. Schon vor mehreren Tagen hatte das Präsidium der Kärntnerischen Handelskammer den hiesigen Stadtmagistrat verständigt, daß dasselbe mit dem Landesauschusse und anderen Honoratioren Klagenfurts, circa 70 Mann stark, einen Ausflug nach Lienz beabsichtige.

„Bote für Sikel“ v. 23. 11. 1871

Am Eingange zum Bahnhofe erstand eine sinnige Triumphpforte mit dem Tiroler-Adler, dann den tirolischen und kärntnerischen Wappen und Begrüßungsinnschrift, an den Seiten mit grünweißen und rothweißen Flaggen. Der Festsaal im Gasthause der Frau Fanny Mayr wurde recht artig verziert und auch die Festtafel war mit feinem Geschmacke arrangirt; vom Gibel des Magistratsgebäudes aber wehte majestätisch die deutsche Fahne. Auch von Innsbruck, Bozen, Bruneck etc. sollten Gäste erscheinen, allein ein Separatzug konnte von der Südbahn-Direktion nicht erwirkt werden und so mußte denn dieß Projekt aufgegeben werden; trotzdem aber kam schon am 19. d. Herr Dr. v. Grebmer nebst dem Herrn Bürgermeister v. Zieglauer und noch einige Herren aus Bruneck in Lienz an. Herr v. Grebmer war der Gegenstand zahlreicher Ovationen. So wurde ihm bald nach seiner Ankunft vom hiesigen Gesangsvereine ein Ständchen gebracht. Gestern Mittags 12 Uhr erschien der Stadtmagistrat sammt den Herren aus Bruneck, sämtliche Honoratioren, der Lienzener Gesangsverein, die Musikbande von Dölsach, dann eine Abtheilung der Turner-Feuerwehr am Bahnhofe in Lienz; auch ein sehr zahlreiches Publikum hatte sich eingefunden und so harrte man des Bahnzuges, welcher denn auch mit festlich verzierter Lokomotive um halb 1 Uhr daher kam und unter dem Dröhnen der Pöller und den Klängen der Musik entstiegen die Gäste den Waggons; weit über 200 Personen aus der Elite der Gesellschaft von Klagenfurt, Villach und Spital. Nun ging es mit klingendem Spiele und wehender Fahne zum Festlokal, sodann zu Herrn Bürgermeister Röcks Gasthaus, da dort, sowie auf der Post u. s. w. viele der Herren untergebracht werden mußten. — Bald begann das Diner; ungefähr um 3 Uhr erfolgte der erste Toast und diesem folgten nun fort und fort begeisterte Reden, häufig unterbrochen von stürmischen Bravo's und Beifallsbezeigungen. Den größten Beifall errang die Rede des Herrn Dr. v. Grebmer. Der Lienzener Gesangsverein wurde durch den Vorstand Herrn Dr. Schröder vorgeführt und begrüßte die Gäste mit dem deutschen Sängermotto, welches sofort durch Kärntner Sänger erwidert wurde, und hatten sich früher Toaste und Reden gedrängt, so war nun ein Wettkampf der Lieder eingetreten, bis kurz vor 5 Uhr die Mahnung zur Trennung, zur Rückfahrt erfolgte. Die Gäste wurden jetzt wieder mit Musik und Fahne auf den Bahnhof geleitet, sie stiegen ein, der Zug brauste davon und entführte sie wieder unter Musik und Pöllersalven und unter allgemeinen Hochrufen. Als der Zug die Iselbrücke passirte, entbrannten am jenseitigen Ufer prachtvoll bengalische Feuer, zur letzten Ueberrasschung der leider zu früh geschiedenen liebeswürdigen Nachbarn. Den Rest des Abends füllte eine gesellige Zusammenkunft bei Frau Mayr aus, dann eine Serenade der Musik mit Lampions und Fackeln bei Herrn Dr. v. Grebmer, welchen uns heute Früh die Post



Reinhold Pölsler bei seiner Rede

## La Strada Ferrata – (Auszug)

Vor genau 160 Jahren hatte Kaiser Franz Josef diese für den Personen- und Gütertransport so wichtige Verbindung zwischen der Kaiserhauptstadt Wien und dem österreichischen Hafen Triest feierlich eröffnet.

Mit der Eröffnung der Eisenbahnlinie von Wien nach Triest hatte sich die Fahrzeit von fast vier Tagen in der Kutsche auf 16 Stunden in der Bahn verkürzt. Es gab kein Holpern mehr über Stock und Stein, sondern ein relativ ruhiges Gleiten über den Schienenstrang. Nur die Lokomotive hatte durch ihr lautes schnaubendes Geräusch die angrenzende Bevölkerung aufgeschreckt – das war 1857 zwischen Triest und Wien so und auch 14 Jahre später auch hier im Lienz Talboden.

Als die Strecke Wien-Triest diesen technischen Fortschritt erlebte, hat ein unbekannter Dichter und Sänger in Italien das Eisenbahn-Lied „La Strada Ferrata“ – auf deutsch „Der Schienenstrang“ komponiert. Es ist ihm meisterhaft gelungen, das Fahrgeräusch der Eisenbahn in Ton, Text und Rhythmus zu vereinen..

Heute, 160 Jahre später, singt der Lienz Sängerbund dieses Lied „La Strada Ferrata“ – ohne Gläser, ohne Besteck und ohne Raschelpapier.

Sangesbruder Ministerialrat i. R.

**Freitag, 30. Juni/Samstag, 1. Juli 2017**



**Juni 2017: extrem warm und sonnig, teils trocken**

Der Juni 2017 ist der zweitwärmste Juni in der 251-jährigen österreichischen Messgeschichte.

**Im Norden und Osten trockenster Juni seit 67 Jahren**

Ungewöhnlich war in diesem Juni auch die Trockenheit in vielen Regionen. Die Folge waren Probleme in der Landwirtschaft und einige Wald- und Flurbrände. Österreichweit gesehen lag der Niederschlag um rund 30 Prozent unter dem vieljährigen Mittel.

**Sehr lange und sehr frühe Hitzewelle**

Extrem war auch die Hitzewelle in der zweiten Hälfte des Juni. Ausgerechnet für die beiden Gartenfesttagen war eine Schlechtwetterphase angekündigt.

Es kam aber nicht so:

Wohl drohte am Freitag „die Welt unterzugehen“, aber der Festplatz blieb vom großen Regen verschont – Sonnenschein überzog. Am Samstag stellte sich speziell um die Mittagszeit Schönwetter ein, sodass die vielen Besucher mit Musik, Speis und Trank zufriedengestellt werden konnten.



Wieder war es gelungen, Gastchöre aus Osttirol und Kärnten zu gewinnen.

Neben den Chören war das Engagement vom **„Kristeinerklang“** ein Gewinn für den musikalischen Ausklang am Samstag.

Die 5 Musiker sind Geschwister und stammen aus Osttirol.

Am Freitag sangen die **„Tristacher Sänger“** im festlich geschmückten Garten. 3 von den 6 Sängern sind ehemalige Sangesbrüder des LSB (Weger Herbert, Micheler Paul, Haller Gottfried – von links).

Gegründet 1988 – zuerst Doppelquartett – die Leitung hat von Anfang an *Achtmüller Martin*.

Das Männersextett ist sehr gefragt, man kommt auf 35 – 40 Auftritt im Jahr.



Am Samstag begannen die musikalischen Darbietungen um 10.30 Uhr. Die Männer vom **„MGV Oberdrauburg“** erfreuten mit ihren Stimmen die vielen chorinteressierten Zuhörer. Wie der LSB: 1860 gegründet! Seit 2004 ist *Kurt Mentil Obmann* und 2010 übernimmt *Albert Feil* die Chorleitung – 2013 Aufnahme der CD „Liadlan für di“.

Derzeit sind 10 Sänger aktiv, einer der jährlichen Höhepunkte ist jedes Jahr der Liederabend im Mai oder Juni in Oberdrauburg.



**„Good Vibrations“**

Größe: 9 Personen

Geschlecht: weiblich in der Überzahl

Gegründet am 13. Sept. 2009 beim Pfarrfest St. Andrä

Besondere Merkmale:

ausgeglichen, schwungvoll, vielseitig, gesellig – zu haben für Messen, Hochzeiten, Feiern

Musikalische Leiter:

Andrea Lamprecht, Christoph Fuetsch – Romed Brugger

**„Gem. Chor Burgstall“**

Der Chor aus Winklern ist 97 Jahre alt – die Sängerinnen und Sänger kommen aus allen Bundesländern – die Chorleiterin

**Mag. iur. Andrea Trinko** kommt aus Niederösterreich.



Altobmann Pepi Wurzer mit Moser Karin und Bradstätter Christine (Tochter von Ehrenmitglied Brandstätter Karl)



Siegfried Pedarnig mit Gattin *Paula* – flankiert von den verdienstvollen Sangesbrüdern S. Lumaßegger und H. Wibmer



Der Großteil des Lienzer Sängerbundes 1860 war mit vollem Elan im Arbeits- und Gesangseinsatz



## Ein Fest mit Kultstatus

Haben Sie auch „vorbeig'schaut“ beim Gartenfest des Lienzer Sängerbundes hinter der „Alten Schmiede“ in der Messinggasse am vergangenen Freitag oder Samstag? Dieses Fest hat durch den besonderen Ort in der Stadt bereits Kultstatus. Die Tristacher Sänger, die junge Gruppe „Good Vibrations“, der gemischte Chor „Burgstall“ aus Winklern, der MGV Oberdrauburg, der Lienzer Sängerbund 1860 selbst verbreiteten ebenso wie die bezaubernd jungen Musikanten vom „Kristeinerklang“ mit ihren Liedern und ihrer Musik immer wieder Stimmung und gute Laune. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und die flotte „Servicetruppe“ mit Margret, Valentina, Mario und Markus bewirtete im schmucken Garten. Oberzapfmeister Hansl, Barbara, Annelies und Joe versorgten die zahlreichen Gäste mit Getränken aller Art. Das Wetter sorgte in regelmäßigen Abständen für Spannung – trotz schlimmster Prognosen hat es die Veranstalter aber nicht im Regen stehen gelassen.

✳️ *Michaela*



▲ *Etlliche Besucher ließen sich das Gartenfest nicht entgehen.*



Unter den Gästen:  
**Inge Rumpl-Krismer**  
tsb-Bezirksobfrau

Obfrau des  
Kammerchores  
Vokalissimo Lienz

Im Bild mit Ehemann  
Rudi Rumpl und Sanges-  
Bruder Herbert Wibmer



Bauer Lubig vom Lindsberg -  
Sänger bei den Oberdrau-  
burgern – auch Lois' Wurzeln  
sind auf dem Lindsberg

**Freitag, 27. August 2017**

Sehr geehrter Herr Obmann, lieber Johann!

In diesem Jahr feiert der MGV Außervillgraten sein **50jähriges Bestandsjubiläum**. Aus diesem Anlass möchten wir den MGV Lienzer Sängerbund 1860 ganz herzlich einladen zum

## Kranzlsingen in Außervillgraten

Sonntag, 27. August 2017

Wir werden den Tag mit einer feierlichen Messe am Dorfplatz in Außervillgraten beginnen. Anschließend stellen sich die teilnehmenden Chöre bei einem Gästesingen musikalisch vor. Am Nachmittag erfolgt dann das Kranzlsingen im Dorfbereich von Außervillgraten, welches am Abend am Dorfplatz mit musikalischer Umrahmung und bei bester Verpflegung ausklingen wird. Der genaue Zeitplan ist noch nicht fixiert, wird aber allen teilnehmenden Chören zeitgerecht übermittelt.



Herbert O., Lois, Christoph, Herbert W., Oskar, Obmann, Max, Sepp



Villgrater Tafertägerin



Wie schon beim „Kranzl-Singen“ vor 5 Jahren, so war auch diesmal wieder der Landesobmann des *tsb* - **Manfred Düringer** - Gast in Außervillgraten -

flankiert von Obmann **Hans Stotter** und der Bezirksobfrau **Inge Rumpel-Krismer**.

16 Chöre zogen im Dorf von „Station zu Station“ – überall wurden die Sänger mit heimischen Köstlichkeiten verwöhnt – dafür erwarteten die Zuhörer freundliche Sänger mit ihren Liedern



Die drei Tonis – alle singen sie im 1. Tenor:  
**T. Ingruber, T. Tiefenbacher,**  
**T. Maggometchnig** – daneben **Lois Ferner-Ortner**



**Rudl Duregger** im Hoagascht mit einer netten Wirtin hoch über Außervillgraten und einem Matreier Sänger



Die Anstrengung ist so manchem Sangesbruder ins Gesicht geschrieben, immerhin wurde auf 10 Plätzen gesungen;

**Peter Kofler** und **Toni Ingruber** während einer kurzen Erholungspause

Zusammenfassend noch einmal der Ablauf:

8.45: **Feldmesse** auf dem Dorfplatz – gestaltet vom MGV Außervillgraten und der Musikkapelle Außervillgraten – alle anwesenden Chöre singen sowohl das „Heilig“ (aus der Schubertmesse) als auch den Abschluss („Großer Gott“)

10.00: **Gästesingen** – jeder Chor singt ein Lied:  
 LSB 1860: „Heimat“

ca. ab 13.00: Beginn des „Kranzl-Singens“ auf 10 Stationen im Dorfbereich

ab 17.00: Ausklang am Dorfplatz mit den „Sillianer Buib'n“

Mittwoch, 13. September 2017



+

In lieber Erinnerung  
an  
Herrn  
Ing. Heinrich Isop

geb. am 4. Juli 1931  
gest. am 9. September 2017

~

Ruhe in Frieden.

Verabschiedung von einem humorvollen Sangesbruder – immer für Späße und witzige Pointen aufgelegt – ausgezeichnete Sänger  
Im 2. Tenor;  
Gestaltung des Begräbnisgottesdienstes durch das MGV-Doppelquartett Ferndorf;  
Der LSB 1880 singt bei der Verabschiedung vor der Aufbahrungshalle „Vorbei is das Leb'n“ und „Sancta Maria“

- von 1977 – 1987 aktives Mitglied beim LSB 1880
- aktiver Sänger beim MGV Ferndorf (Ktn.)

Sa., 23. Oktober 2017

Sängerausflug



mit dem Reiseunternehmen „Alpenland“ wurden die Sänger mit ihren Frauen in die Gemeinde Keutschach zum Fuße des Pyramidenkogels gebracht  
Wunderschöner Tag, wolkenlos, herrlicher Blick über den 20 km langen Wörthersee – alle beeindruckt!

- 1950: Bau eines 27 m hohen Aussichtsturm aus Holz - dann durch einen 54 m hohen Stahlturm ersetzt
- 2013 Bau des höchsten Holzaussichtsturmes der Welt: eine etwa 100 m hohe, elegant geschwungene Schraube aus Holz und Stahl;

danach Fahrt zum Abendessen (3 gängiges Menu) und im Anschluss nach Klagenfurt ins Stadttheater.

gespannt war man auf  
**La Traviata -**

Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi – in italienischer Sprache mit deutschen Untertiteln; die stimmlichen Darsteller begeisterten das Publikum

Gleich nach Ende wurde die Heimfahrt angetreten – gegen 00.30 Ankunft in Lienz

Alle waren sich einig: es war ein schöner Ausflug mit Gesang und Kultur



Fr., 20. Oktober 2017

# Generalversammlung

zum

158. Vereinsjahr

Obmann Hans STOTTER begrüßt den Chorleiter Dir. Hannes MORITZ, die aktiven Ehrenmitglieder Engelbert WOLF und Herbert WIBMER, die Sänger - sowie die inaktiven Ehrenmitglieder Hansjörg Temmel und Leo Jesacher. Verhindert, aber bei bester Gesundheit Ehrenmitglied Karl BRANDSTÄTTER.

## Bericht von Obmann Hans STOTTER

Der Schwerpunkt der Proben nach der Sommerpause wird auf das Adventkonzert am 8.12.2017 in Sirnitz (nördlich von Feldkirchen – Eingang ins Gurktal) gelegt.

Auftritte und sonstige Veranstaltungen im abgelaufenen Vereinsjahr:

- Weihnachtsfeier am 1.12.2016 beim Fischwirt
- Rorate in der Klosterkirche St. Marien
- Waldmessen in den 3 Lienzer Kirche
- Musikalische Gestaltung des Seelenrosenkranzes für ehemaligen Chorleiter und Sänger OSR Alois Girstmair (Jänner 2017) in der Pfarrkirche Ainet
- Messgestaltung für EM Jakob Gliber in Ainet
- Stimmbildung mit Sepp Oberwalder (5 Stimmbildungsprobenabende)
- die schon obligate musikalische Gestaltung des Wortgottesdienstes im Helenenkirchl am Karsamstag
- Florianimesse in Lavant
- Tag der offenen Tür im Vereinsheim
- Jubiläumsfahrt Südbahnexpress nach Abfaltersbach
- Gartenfest über 2 Tage mit 3 Gastchören (siehe Ereignis) und der Musik-Gruppe Kristeinerklang
- Kranzlsingen in Ausservillgraten
- Mitgestaltung des Begräbnisses von Altsänger Heinz Isop
- 23. Sept.: Sängerausflug mit Gattinen nach Kärnten auf den Pyramidenkogel – mit anschließendem Besuch der Oper „La Traviata“ im Stadttheater Klagenfurt

Alle, die am Ausflug beteiligt waren, genossen die Aufführung, die in der Folge immer ausverkauft war – in der „Kleinen Zeitung“ stand: „La Traviata“ von Giuseppe Verdi begeisterte bei der Eröffnungspremiere des Klagenfurter Stadttheaters durch eine überzeugend moderne und musikalisch äußerst ergreifende Umsetzung.

Auftritte gesamt: 15 ---- gesamt 37 Probenabende

Positiv - 2 neue Sänger stießen im Februar zum Chor:

- Toni Magometschnigg – 1. Tenor (singt auch beim „Gemischten Chor Kötschach)
- Ing. Reinhold Pölsler – versuchte es zunächst im 2. Tenor, wechselte dann zum 1. Bass
- Negativ: Der langjährige Sangesbruder, Schriftführer, Solosänger im 2. Tenor Karl KREUZBERGER verlässt nach 17 ½ jähriger Zugehörigkeit aus beruflichen Gründen den Lienzer Sängerbund!

Der Obmann schließt mit Dank an den Chorleiter und an die Ausschussmitglieder und ersucht die Anwesenden um Anwerbung von neuen Sängern.

**Bericht des Chorleiters**

- Chorleiter Dir. Hannes MORITZ wünscht sich eine gleichmäßige Besetzung der einzelnen Register bei den Proben
- weiters Verstärkung durch Nachwuchssänger
- Die Lieder und Texte sind für das Konzert ohne Blatt zu singen.

**Bericht Kassier**

Kassier Toni TIEFENBACHER konnte wiederum ein positives Ergebnis erzielen. Die genauen Zahlen sind im Bericht nachzulesen.

**Ehrungen**

In der außerordentlichen Sängerversammlung am 17.10.2017 wurde einstimmig beschlossen:  
Sangesbruder Josef LUMABEGGER wird aufgrund besonderer Verdienste zum Ehrenobmann ernannt.

**Allfälliges**

Für die Reinigung des Sängerheimes wird eine Reinigungskraft gegen Entgelt gesucht.

**Sängerstand** zum Zeitpunkt der Generalversammlung

**Chorleiter**

		<small>beim LSB seit</small>
1	 <b>Hannes MORITZ</b>	14 Jahren

**Obmann (2. Tenor)**

		<small>beim LSB seit</small>
2	 <b>Hans STOTTER</b>	15 Jahren

**1. Tenor**

		<small>beim LSB seit</small>
3	 <b>Toni INGRUBER</b>	6 Jahren
4	 <b>Toni TIEFENBACHER</b>	4 Jahren
5	 <b>Toni MAGOMETSCHNIGG</b>	1 Jahr

## 2. Tenor

			beim LSB seit
6		Otmar BACHLECHNER	15 Jahren
7		Rudolf DUREGGER	27 Jahren
8		Lois FERNER-ORTNER	6 Jahren
9		Peter KOFLER	6 Jahren

## 1. Bass

			beim LSB seit
10		Oskar GRITZER	3,4 Jahren
11		Christoph HUBER	2,3 Jahren
12		Hannes KOFLER	5,2 Jahren
13		Lois LINDSBERGER	18 Jahren
14		Herbert OBERHUBER	16 Jahren
15		Reinhold PÖLSLER	1 Jahr
16		Herbert WIBMER, EM	30 Jahren

## 2. Bass

			beim LSB seit
17		Josef LUMABEGGER	25,1 Jahren
18		Gerhard URABL	11 Jahren
19		Max WENDLINGER	11 Jahren
20		Engelbert WOLF, EM	31 Jahren

Do., 30. November  
2017



## Jahresabschlussfeier



Im Wintergarten des Lienzer Dolomitenhotels fand die diesjährige Advent- bzw. Jahresabschlussfeier des Lienzer Sängerbundes 1860 statt.

Obmann Hans Stotter konnte neben Chorleiter Hannes Moritz auch die Frauen der Sangesbrüder begrüßen. Man freute sich auf einen netten Abend mit vielen einstudierten Weihnachtsliedern – außerdem standen Ehrungen und Neuaufnahmen auf dem Programm

Auszug aus einem sinnlichen Beitrag:

Es geht uns wirklich gut,  
auch wenn ein jeder  
so seine Sorgen hat.  
Wollen wir doch jetzt -  
genau in diesem Augenblick -  
verbunden sein im Guten  
und im Lied,  
den weihnachtlichen Frieden  
nachspüren!  
Dankbar sein für das Zusammensein,  
Gemeinschaft zu haben -  
weil genau dies und nur das  
uns letzten Endes glücklich macht.

## Weihnachtsmenü

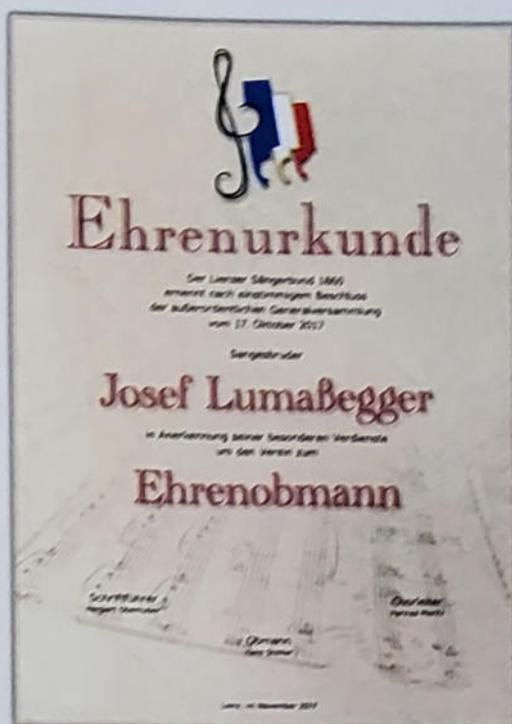
Cremesuppe  
von der Maroni

Schweinsfilet am Spieß gegrillt,  
Sellerie-Kartoffelpüree,  
und Cognacglace  
oder  
Duett von Lachs und Zander  
auf Rieslingschaum,  
serviert mit Wildreis und Wokgemüse,  
Honigparfait  
im Orangenbiskuit

Im Mittelpunkt des gesellig/besinnlichen Abends standen *Ehrungen* und *Neuaufnahmen!*

Eduard JESACHER - 3 x zum Obmann gewählt - wurde der Titel „Ehrenobmann“ zum bisher einzigen Mal in der Historie des Lienzer Sängerbundes 1860 verliehen;

diese würdevolle Auszeichnung sollte sich im Rahmen der besinnlichen Feier für einen verdienten Sangesbruder wiederholen!  
Obmann Hans Stotter hält folgende „Laudatio“:



Er schaut recht stämmig aus; markantes äußeres Zeichen ist ein gepflegter Bart; beim Singen nimmt er eine sehr sportliche Haltung ein, oft ähnelt sie einem Schispringer beim exakten Absprung!  
Stimm- und textsicher!  
Sein erstes Hineinschmökern in den damals quantitativ großen Sängerbund war nach 1990!  
Anlässlich seines 50. Geburtstages - wo Inmann Bruno Obmann, unser jetziger Chorleiter Hannes Moritz damals auch Chorleiter des SBes war - ist niedergeschrieben, was bis heute an Gültigkeit nichts verloren hat:  
„Der sehr engagierte Berufsschullehrer hat – bedingt durch seine angenehme Art, seine wohlklingende Stimme und sein intensives Mitwirken – bereits nach kurzer Zeit einen besonderen Platz im Lienzer Sängerbund eingenommen.“  
Kein Wunder, dass fast alle Sänger zum Geburtstagsständchen gekommen waren.  
Bei der ordentlichen Jahreshauptversammlung am 18. Sept. 1994 wurde er nach seiner 1. Ausschusstätigkeit als Kassier-Stellv. zum 1. Vorstand (heute Obmann)

gewählt – er sollte diese Tätigkeit 7 Jahre ausüben.

Im Vereinsjahr 1994/95 musste er einen Aderlass hinnehmen und zurechtkommen, als 8 Sänger den Männerchor verließen!

1997/98 wurde unter ihm die Dauer des Vorstandes auf 3 Jahre fest-gelegt – auch das Motto wurde damals erneuert

Bei der Jahreshauptversammlung am 23. Nov. 2001 legte er das Amt des Obmannes zurück!  
In weiterer Folge war er Chronist, Medienreferent und bis zum Jahre 2015 Schriftführer!

Seine Liebe zum Produkt „Apple“ nutzte er, er begann die mehrbändige Chronik zu bearbeiten - in vielen Arbeitsstunden kniete er sich förmlich in das vielbändige Chronikwerk des Sängerbundes, indem er alle Bände digitalisierte!

Geboren am 18. Juni 1944!

Namenstag: am Josefstag (19. März) jeden Jahres.

Glücklich verheiratet mit seiner Maria.

Es ist unser Sepp Lumaßegger, dem aufgrund seiner Tätigkeiten und besonderen Verdienste um den Lienzer Sängerbund 1880 in einer außerordentlichen Generalversammlung der würdige Titel dea

## Ehrenobmannes

zuerkannt wurde.



Der sichtlich überraschte Ehrenobmann zeigt stolz die Ehrenurkunde – mit ihm freuen sich seine Frau Maria, Obmann Hans Stotter und Chorleiter Hannes Moritz

#### Aufnahmen in den Sängerbund:



Toni  
Magmometschnigg (li)

Reinhold Pölsler –  
bei der Aufnahme mit  
Chorleiter und Obmann



#### Verlässliche Sangesbrüder beim LSB:

Hannes Kofler – 1. Bass  
5 Jahre beim LSB

Otmar Bachlechner – 2. Tenor  
15 Jahre beim LSB



Der Obmann dankt allen Sangesbrüdern für ihr Engagement während des Jahres; er hebt aber die Mitarbeit seiner Kollegen im Ausschuss –  
Gerhard URABL (Obm. Stellv.), - Toni TIEFENBACHER (Kassier), -  
Herbert OBERHUBER (Pressereferent/Schriftführer), -  
Toni INGRUBER (Chronist), - Engelbert WOLF (Sach- und Notenwart) –  
vor allem aber die äußerst engagierte Arbeit von Chorleiter Hannes MORITZ -  
besonders hervor.

Ehrenobmann Sepp LUMAßEGGER und Silvia STOTTER untermalen den feierlichen Abend mit sinnlichen Weihnachtsgedanken – zwischen den einzelnen Vorträgen stimmt Chorleiter Hannes MORITZ Weihnachtslieder an.

## Fr., 08. Dezember 2017 – Mariä Empfängnis

**ADVENTSINGEN**

**08.12.2017**

**Durch die Nacht scheint a Liacht**

**Mitwirkende:**

Ziachsaitner Musi Utg. Nadja Moritz	Sprecher: Eberhard Forcher
Lienzer Sängerbund 1860 Utg. Johannes Moritz	Sängerrunde Glödnitz Utg. Gudrun Moritz

Wir laden herzlich zu einem besinnlichen Abend ein und freuen uns auf ihr Kommen!

Einlass: 17.45 Uhr  
Beginn: 18.30 Uhr

Im Anschluss:  
Weihnachtsbazar

Ort: Fischerhof  
Spitzwiesen 4  
9571 Simnitz

Vorverkauf: TSE Abendkasse 5€  
Karten erhältlich im Gasthaus Fischerhof, bei dem Sänger- und Musikantenbazar (Telefonisch unter: 0564/4075449)



Mit seiner Schwester Nadja hat unser Chorleiter ein Advent- bzw. Weihnachtskonzert im Kärntner Gurktal, in Simnitz, ausgemacht. Gleich nach der Sommerpause wurden die Männer des Sängerbundes in vielen Probeneinheiten auf das Konzert vorbereitet. Bei winterlichen Verhältnissen, begleitet von einigen Sängerschlachterbummlern, wurde die Reise mit einem Bus des Reiseunternehmens „Alpenland“ (€ 590,-) angetreten. Die Rückfahrt konnte wegen des starken Schneefalls nicht wie die Hinfahrt über die „Enge Gurk“ angetreten werden – ohne Ketten war ein Umweg über Straßburg und St. Veit notwendig. Glückliche und unfallfreie Ankunft um Mitternacht in Lienz.

Die „Ziachsaitner Musi“ mit Prof. Nadja Moritz (Harfe)



Die Liedbeiträge des Lienzer Sängerbundes:

- „Durch die Nacht scheint a Liacht“
- „Hietz kimmt a wunderbare Zeit“
- „Advent is a Leuchtr“
- „Da See g'friet zua“
- „A Liacht“
- „Segne du Maria“
- „Wandern im Wald“
- „Heilla Buama“
- „Kimmt heut das Kind“

„Sängerrunde Glödnitz“

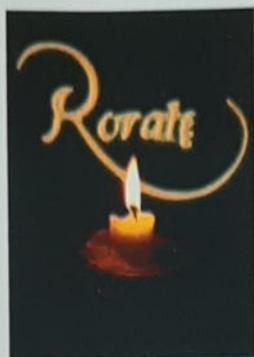
Durch den Abend im „Fischerhof“ in der Ortschaft Spitzwiesen bei Simnitz führte der bekannte Moderator

*Eberhard Forcher*



## Dezember 2017 / Jänner 2018

Wie jedes Jahr erfreuten die Männer vom Sängerbund während der Advent- und Weihnachtszeit auch heuer wieder gesanglich die Gläubigen in den Lienzer Kirchen.



Mi., 20. Dez. – 6.00 Uhr:  
**Rorate** in der Klosterkirche St. Marien:

### Waidlermesse

Liedern aus der „Waldler Messe“ und Weihnachtslieder

*Komponist* der Waldler-Messe: Ferdinand Neumair (1890 – 1969)  
 - Ehrenbürger der Gemeinde Kirchberg und Ehrenmitglied des Bayerischen Waldvereins

- Di., 26. Dez. - Stefanitag – Kirche St. Andrä;
- Mo., 1. Jän. - Neujahrstag – Kirche zur Hl. Familie;
- Sa., 6. Jän. - Hl. 3 Königstag – Klosterkirche St. Marien -



Messe in der Hl. Familie mit Koop. Siegmund Pichler



Chorleiter Hannes MORITZ mit seiner Schwester Nadja nach der „Waldler Messe“; sie hat die Sänger mit der Harfe begleitet

## Sa., 31. März 2018 – Karsamstag

Ablauf: 11.00 – Einsingen im Sangerheim;  
danach Aufstieg auf den Helenenhugel mit Presentationslied vor dem Kirchlein!



Regen beim Aufmarsch – der Weg war tief verschneit – trotzdem waren bis auf 2 Sangesbrüder alle punklich beim traditionellen Auferstehungs-Wortgottesdienst.

Obmann Hans Stotter mit Chorleiter Hannes Moritz, Kofler Peter und Max Wendlinbger beim winterlichen Aufstieg

Die über 500 Jahre alte Linde (auf 1279 m) war wenige Tage zuvor noch tief verschneit

### **Ablauf:**

In der Kirche – passend zum Karsamstag – leise Taizé-Musik;  
12.59 Uhr: *Ratschen* durch Ministranten von Thurn;  
Leitung des Wortgottesdienstes: Diakon Roland Hofbauer

Vor dem Kirchlein – vor dem Wortgottesdienst:

- „Über die Stapflan ...“
- „Soll ich mich denn jetzt bequemen“

Während des Wortgottesdienstes:

- „Herr, erbarme dich“ (Kyrie aus Marterlemesse)
- „Lasst uns betend niederfallen“
- „Jesu Wunden“
- „Wo ist Jesu, mein Verlangen“
- „Ich bete an die Macht der Liebe“
- „Ein Bild ist mir ins Herz gegraben“

Im Anschluss an die Heilig-Grab-Feier verteilt die Landjugend Brote.



Sa., 2. Juni/So., 3. Juni 2018

# Sängerausflug

nach Kirchberg bzw. Kitzbühel in Verbindung mit der Teilnahme am

## 31. Mai – 3. Juni 2018 5. Int. Gesangsvereinstreffen Kirchberg in Tirol

### Programm

#### Donnerstag, 31. Mai 2018

- 11.00 Uhr Handwerks- und Bauernmarkt im Zentrum von Kirchberg
- 13.00 Uhr Platzkonzert der Musikkapelle Kirchberg am Dorfplatz
- 14.00 Uhr Brixentaler Antlasseritt
- 16.00 Uhr Standkonzert der Musikkapelle Aschau
- 17.00 Uhr: Offizielle Begrüßung der Vereine und Singen eines gemeinsamen Liedes „La Montanara“ am Dorfplatz von Kirchberg - gemütliches Beisammensein

#### Freitag, 1. Juni 2018

- 10.00 Uhr Gemütliche, geführte Wanderung zu den bewirtschafteten Berggasthöfen und Almhöfen.
- 12.30 Uhr Gemütliches Beisammensein und Singen auf den Berggasthöfen
- 17.00 – 20.00 Uhr Auftritte der Gesangsvereine am Dorfplatz von Kirchberg
- 20.00 – 23.00 Uhr Nacht der Chöre - Singen in der Pfarrkirchen Kirchberg und Aschau

#### Samstag, 2. Juni 2018

- 09.00 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche Kirchberg mit Pfarrer Mag. Gerhard Erlmoser mit musikalischer Begleitung
- 10.15 Uhr Einzug ins Ortszentrum Kirchberg mit der Musikkapelle Kirchberg
- 10.45 – 18.00 Uhr Auftritte der Gesangsvereine (circa 25 Minuten pro Gesangsverein) beim Fest am Dorfplatz. anschließend „freies Singen“ der Gesangsvereine

#### Sonntag, 3. Juni 2018

- 10.00 Uhr Verabschiedung und Überreichung des Erinnerungsgeschenkes



Zum 5. Mal fand vom 31. Mai bis 3. Juni das internationale Gesangsvereinstreffen in Kirchberg statt.

Bereits am Donnerstag sorgten die Gesangsvereine beim Brixentaler Anlassritt für tolle Stimmung.

Richtig los ging es am Freitag, wo die Gesangsvereine aus Österreich, Deutschland und der Schweiz eine musikalische Wanderung zu den Berggasthöfen und Almhütten in Kirchberg machten. Abends folgte die erstmals durchgeführte „Nacht der Chöre“ in der Pfarrkirche.

Das große Highlight folgte am Samstag: Der feierliche Einmarsch aller Vereine (im Bild rechts der Lienzer Sängerbund 1860 mit Fähnrich Rudl Duregger)

und die darauffolgenden Auftritte nach der heiligen Messe in der Pfarrkirche Kirchberg.



Die rund 16 Vereine – im Bild links stellt sich der LSB 1860 im Pavillon auf – gaben abwechselnd ihr gesangliches Talent den ganzen Tag zum Besten.

Am Sonntag wurden die Gesangsvereine noch am Dorfplatz von Kirchberg verabschiedet und jedem ein Erinnerungsgeschenk überreicht.

Die Chorleiter der anwesenden Chöre entschieden sich für ein gemeinsames Lied (im Bild unser Chorleiter Hannes Moritz)





In Sangertracht, mit Rudl Duregger als Fähnrich – so präsentierte sich der Lienzer Sängerbund 1860 beim Sangertreffen.

Nach Kirchberg war noch ein Abstecher auf den Hahnenkamm angesagt:

In zehn Minuten gelangte man mit der Hahnenkammbahn zur Bergstation (1.742 m) auf den Hahnenkamm.



Der Start der Abfahrt liegt in einer Höhle von 1665 m – mit einem Gefälle von 50 % hat die „Streif“ den steilsten Starthang im Weltcup.

Nach dem ersten Sprung geht es in die „Mausefalle“ – sie ist das steilste Stück der Strecke mit einem Gefälle von 40,4 %. Dort springen die Rennlaufer je nach Preparierung bis zu 60 m weit.

Das Starthaus in unmittelbarer Näher zur Bergstation – für uns alle war es unfassbar, wie man solch eine Steilheit heil überleben kann – da gehört viel Mut dazu!



„Da komm nicht einmal ich als guter Schifahrer herunter“ – Toni erklärt Engelbert wohl den Streckenverlauf



Nach den tollen Eindrücken am Hahnekamm wurde vor der Abfahrt mit den modernen Gondeln der Umlaufseilbahn gesungen. – Toll waren die Eindrücke!

Sa., 9. Juni 2018



„Sing ma miteinander“ lautete die Einladung des Moosalm-Wirtes am Sa., 9. Juni auf dem idyllischen Areal des Familienhotels. Der Lienzer Sängerbund 1860 unter der Leitung von Hannes Moritz nahm Aufstellung; viele Einheimische und Urlaubsgäste waren gekommen und haben begeistert mitgesungen. Trotz des angesagten Regens blieb der Wettergott allen Beteiligten gewogen und so konnte dieser Nachmittag wunderbar ausklingen.



Fr., 29./30. Juni 2018

# 8. Sängergartenfest



zwischendurch wurde gesungen



Gemischter Chor Heinfels



AGV Edelweiss



Sängerrunde Glödnitz aus dem Gurktal



Kristeiner Klang



Ziachseitner Musi





Oberzapfmeister Wibmer Hansl mit seiner Mannschaft und einer Gurktaler Sängerin



Elke Grolitsch  
(Hackbrett)



Chorleiter Hannes Moritz  
mit seiner Schwester Nadja, sie  
spielt bei der Ziachseitner Musi die Harfe

Die *musikalischen Darsteller* beim heurigen Sängergartenfest waren:

- **Sängerrunde Glödnitz** aus dem Kärntner Gurktal
- **Gemischter Chor Heinfels**
- **AGV Edelweiss** aus Lienz
- **Ziachseitner Musi** aus Feldkirchen
- **Lienzer Sängerbund 1860**
- **Kristeiner Klang und Mike**



Julia Gaggl (Ziehharmonika)



Hans Kastner im Gespräch mit Vizebgm. Kurt Steiner





Die unverwüstliche Margreth mit Leiber Rudl



Altobmann Pepi Wurzer



Trixi mit Gatten Walter und Tochter vom Gasthof „Lerche“ – sie stellen wie auch die Jahre zuvor die Zelte zur Verfügung



Duregger Nanne mit Kurt und Martha

Tolles Wetter herrschte an beiden Tagen beim 8. Sängergartenfest des LSB 1860. Umsatz aus dem Vorjahr wurde noch überboten – viele Gäste, Altsänger, Freunde des Sängerbundes, Politiker ..... ließen ein tolles Fest zu.



## Großartige Stimmung beim 8. Sängergartenfest

Schon zur Tradition wurde das Sängerfest, das letztes Juni-Weekende die Männer vom Lienzener Sängerbund 1860 zum Singen, Tanzen und Musizieren im Garten hinter der „Alten Schmiede“ in der Lienzener Messinggasse veranstalteten. Liebhaber des Chorgesanges aus nah und fern, Freunde des Sängerbundes, verdienstvolle Altsänger, unter anderem Pepi Wurzer (Altobmann und Ehrenringträger des Stadt Lienz), Politiker wie Vizebürgermeister Kurt Steiner und viele Neugierige wurden von der Sängerrunde Glödnitz (Gurktal, Kärnten), dem Gemischten Chor Heinfels, vom AGV Edelweiss, vom Lienzener Sängerbund



Die jungen Pädagoginnen mit Ziehharmonika, Hackbrett und Harfe begeisterten die Zuhörer.

1860 und nach dem Gesang vom „Kristeiner Klang“ glänzend unterhalten. Ebenso wunderbar wie unermüdlich spielte das hochmusikalische Damenterzett „Ziachseitner Musi“ aus Feldkirchen i. K. für die Gäste. Diese unterhielten sich königlich bei Hackbrett-, Ziehharmonika- und Harfenklängen. Auch für das leibliche Wohl der an beiden Tagen zahlreichen Gäste war bestens gesorgt. Un-

entgeltliche Mitarbeit leisteten Annelies und Joe beim Weinstand, Michaela, Valentina, Margreth, Mario sowie Wibmer Hansl als Oberzapfmeister mit seiner Gattin Barbara. Allgemeiner Wunsch der Gäste: Das Fest muss unbedingt 2019 wieder stattfinden.

**So., 27. Mai 2018**



- **Bienenfest** bei Sangesbruder **Toni Ingruber** auf seinem Grundstück in Schlaiten. Leider schlechtes Wetter – Starkregen – aber trotzdem nette Veranstaltung in kleinem Rahmen (aufgestelltes Zelt). An die 10 Sänger untermalten mit Gesang – sehr zur Freude von Toni und des anwesenden „Bienenbezirkswartes“.

Auch die übliche Namenstagsjause wurde von allen Sängern gepflegt – nach der obligaten Probe wurde bei Gesang gegessen und getrunken und auf den Jubilar angestoßen.



Hervorzuheben ist aber wie schon die Jahre zuvor die Einladung von Sangesbruder **Toni Tiefenbacher** zu seiner Namenstagsfeier auf seine „Krummschnabelhütte“ auf der Moosalm am Fr., 27. Juli.

An diesem Abend war die totale Mondesfinsternis zweifelsohne das ganz große astronomische Ereignis. Mit einer Dauer von 103 Minuten war sie die längste totale MoFi des 21. Jahrhunderts.

Leider war der Himmel bewölkt, sodass man den gesamten Ablauf nicht gut verfolgen konnte.

So., 23. Sept. 2018

### M i c h e l i - K i r c h t a g



Links: die Kapelle neben dem Jugendheim

Gesungen wurde im Innern der Kapelle

Der Chor sang unter der Leitung unseres Chorleiters Hannes Moritz die einstudierte **Marterle-Messe** nach der Melodie von Hans Pleschberger.



Fr., 26. Okt. 2018

### „Du mei liabs Oschtirol“

(Auftritt des Lienzer Sängerbundes 1860 in Innsbruck)



Mit dem Lied „Du mei liabs Oschtirol, jå die gibt's lei amål ...“ hat der Lienzer Sängerbund 1860 beim Altstadtsingen am 26. Oktober 2018 in Innsbruck nicht nur in traditioneller Kleidung seine Flagge gehisst, sondern auch heimatbezogene Sangeskunst unter dem Chorleiter Hannes Moritz präsentiert. Bei herrlichem Kaiserwetter stimmten die geübten Tenöre und Bassisten des Lienzer Sängerbundes an drei Plätzen nahe des Goldenen Dachls jeweils fünfzehn Minuten lang Tiroler und kärntnerisches Liedgut an. Sie ernteten dafür viel Beifall vom einheimischen, touristischen Publikum.

Der Tiroler Sängerbund und die Stadt Innsbruck(?) laden seit acht Jahren zu diesem Altstadtsingen am Nationalfeiertag ein. Über 20(?) Chöre, mehrheitlich aus Tirol, aber auch aus der Schweiz(?) und aus Littaunen(?) nahmen an der Veranstaltung teil. Das schöne Wetter lockte viele Menschen in die Innsbrucker Innenstadt. Es gab rundum große Anerkennung für die auftretenden Singgemeinschaften. Der Lienzer Sängerbund 1860 war der einzige Chor aus Osttirol!



So begrüßte Landeschorleiter-Stellvertreter **Viktor Schellhorn** die Chöre beim Altstadtsingen – er war der einzige Vertreter des tsb – Landesobman Manfred Düringer wurde wohl im Publikum gesichtet, fand aber keinen Weg zu den Chören. Der LSB ließ sich davon aber nicht beirren! Auf der Heimfahrt wurde noch in Mittersill gegessen – für den Sängerbund war es toller Sängertag!

**Fr., 26. Okt. 2018**

**Generalversammlung**  
zum  
**159. Vereinsjahr**

Rückblick in das vergangene Vereinsjahr:

3 besondere Ereignisse:

- \* **Adventsingen** in Sirnitz (Gurktal) - 8. Dez. 2017

**Durch die Nacht scheint a Liacht**

<b>Mitwirkende:</b>	
Ziachsaitner Musi Ltg: Nadia Moritz	<b>Sprecher:</b> Eberhard Forcher
Lienzer Sängerbund 1860 Ltg: Johannes Moritz	<b>Sängerrunde Glödnitz</b> Ltg. Gudrun Marktl

- \* Teilnahme am „5. Internationalen Gesangsvereinstreffen“ in Kirchberg (31. Mai – 3. Juni 2018)



\* **Altstadtsingen** am 26. Oktober 2018 in **Innsbruck**

Der tsb bedankte sich mit folgendem Wortlaut:

„Es war wieder ein besonders ereignisreicher Chortag am 26. Oktober 2018!!

Bei sehr schönen Wetter konnten wir wieder mit 30 Chören/Ensembles die Innsbrucker Altstadt erklingen lassen!

Wir möchten sehr herzlich für Eure Teilnahme, die schönen Lieder und Euer Engagement als Vertreter des Tiroler Chorwesens beim Platzsingen danken. Es gab viele positive Rückmeldungen, das uns als tsb-Verantwortliche natürlich sehr freut!“

Insgesamt gab es 13 offizielle Auftritte – u. a. die **Rorate** in der Klosterkirche, die **Waldler-Messen** in den 3 Lienzer Kirchen, die **Bußfeier** am Helenenkirchl, das **Sängergartenfest** Ende Juni 2018 (siehe Chronikeintragen!)

- der LSB gestaltete auch den Gedenkgottesdienst anlässlich des 100. Todestages von Jakob Glibber, einem Ehrenmitglied des Lienzer Sängerbundes 1860
- einige Sänger sangen beim Bienenfest in Schlaiten (bei Sangesbruder Ingruber Toni)
- Singen auf der Moosalm
- Aufführung der Marterle-Messe anlässlich des Micheli-Kirchtages auf dem Zettlersfeld

Insgesamt gab es 13 offizielle Auftritte – einstudiert und geübt an 38 Probenabenden in unserem Sängerheim auf dem Egger-Lienz Platz

### Personelles

Für besondere Verdienste rund um den Lienzer Sängerbund wird dem 2. Tenor bei der „Ordentlichen Generalversammlung“ die **Ehrenmitgliedschaft** verliehen!



*Willi Steidl*



kehrt wieder zum Sängerbund zurück

Ehrenmitglied *Herbert Wibmer* erklärt im September 2018 aus gesundheitlichen Gründen seinen Austritt



Leider kein Sängerzuwachs! - ein „Schnupperer aus Kärnten – P. Tributsch – meldete sich nach 3 Probenbesuchen wieder ab!

PS: Im Jahr zuvor wurde *Josef Lumaßegger* zum **Ehrenobmann** gekürt; im Beisein seiner Frau Maria nahm er die Auszeichnung anlässlich der vorjährigen Weihnachtsfeier, die in diese Sängerjahr fiel, im Dolomitenhotel entgegen (siehe Chronik!).

- **Obmann Hans Stotter** zieht am Ende seiner 4. „Amtsperiode“ Bilanz (siehe Chronik!) – in dieser Zeit sind Höhen und Tiefen des Vereines bewältigt worden!
- Der Obmann hebt besonders hervor, dass während der letzten Periode – solange ist Hannes Moritz Chorleiter – das Niveau weiter verbessert werden konnte!
- Die Liedermappe wurde ständig erweitert – das Auswendigsingen trägt entscheidend zum qualitätsvollen Singen bei

#### **Chorleiter Hannes Moritz**

Der Pädagoge bedankt sich bei allen Sängern für Einsatz, Kameradschaft; Als Ziele für die Weiterentwicklung des Chores:

**Qualität, Erweiterung des Liedgutes, Texte lernen und auswendig singen**



## Neuwahlen

Die Wahl des Vorstandes bzw. die Zusammensetzung der wichtigen Funktionäre

für die nächsten drei Jahre brachte folgendes Ergebnis:

Obmann: **Hans STOTTER**

(Anm.: 5. Amtsperiode) – einstimmige Wahl



Obmann-Stellvertreter: **Gerhard URABL**



Schriftführer: **Herbert OBERHUBER**



Kassier: **Toni TIEFENBACHER**



Sach- und Notenwart: **EM Engelbert WOLF**



Homepage: **Toni MAGOMETSCHNIGG**

Chronist und Presse: **Reinhold PÖLSLER**



Kantineur: **Max WENDLINGER**



Kassaprüfer: **Engelbert WOLF / Gerhard URABL**

20 Sangesbrüder zum Zeitpunkt der Generalversammlung:

Chorleiter: **Hannes MORITZ**

1. Tenor (4): **Toni INGRUBER  
Toni MAGOMETSCHNIGG  
Gotthard PEDARNIG  
Toni TIEFENBACHER**

2. Tenor (5): **Otmar BACHLECHNER  
Rudolf DUREGGER  
Lois FERNER-ORTNER  
Peter KOFLER  
Hans STOTTER**

1. Bass (5): **Christoph HUBER  
Hannes KOFLER  
Alois LINDSBERGER  
Herbert OBERHUBER  
Reinhold PÖLSLER**

2. Bass (5): **Josef LUMAßEGGER  
Willi STEIDL  
Gerhard URABL  
Max WENDLINGER  
Engelbert WOLF**



Brüssel-Delegation



Ende der gemeinsamen Chronikarbeit von  
Toni Ingruber und Hans Stotter